

Mitteilung

im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Betreff: Grundschule Hechinger Eck – Raumsituation

Die Verwaltung teilt mit:

Im Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport am 9.5.2011 wurde mündlich über die Raumsituation an der Grundschule Hechinger Eck berichtet. Es wurde zugesagt, den Ausschussmitgliedern die Informationen schriftlich zukommen zu lassen.

1. Aktuelle Situation Schulraum/Schülerzahlen Grundschulen Südstadt

Zum Schuljahr 2011/2012 sind nach derzeitigem Stand in der Südstadt 179 Kinder zur Einschulung angemeldet. In der Südstadt stehen acht Grundschulzüge zur Verfügung. Angesichts der reduzierten Klassenstärken wegen Schulversuchen an der Französischen Schule und dem bilingualen Zug an der Hügelschule können bei acht Zügen insgesamt 211 Kinder aufgenommen werden. Der Schulraum in der Südstadt wäre damit ausreichend.

- Grundschule Hechinger Eck mit Ludwig-Krapf-Schule	3 Züge – 84 Kinder
- Grundschule Hügelschule	2 Züge – 52 Kinder
- Grundschule Französische Schule	3 Züge – 75 Kinder

An den Südstadtgrundschulen verteilen sich jedoch die Anmeldezahlen unterschiedlich, da die Schulen verschiedene Profile anbieten. An den Grundschulen wurden aus dem eigenen Einzugsgebiet der jeweiligen Schule folgende Schülerzahlen angemeldet:

- Grundschule Hechinger Eck 90 Kinder. Die Schule ist damit bereits mit Kindern aus ihrem eigenen Einzugsbereich über der Kapazitätsgrenze, zusätzlich wollten noch 5 Kinder zu dieser Schule wechseln.
- Grundschule Hügelschule 26 Kinder, davon 14 für den bilingualen Zug. Für die Hügelschule kamen noch weitere 10 Kinder aus der bilingualen Kindertageseinrichtung Französische Allee hinzu, die nicht im Schulbezirk der Hügelschule wohnen. Die Kinder aus der bilingualen Kindertageseinrichtung haben bei der Belegung des bilingualen Grundschulzuges Priorität, so dass dieser Zug voll belegt war, der Zug kann nur 24 Kinder aufnehmen. Weitere 16 Kinder, die

nicht aus dem Einzugsbereich der Hügelschule kommen, wollten in den bilingualen Zug wechseln.

- Grundschule Französische Schule 63 Kinder.

An dieser Stelle werden nur die kritischen Schulbezirkswechsel betrachtet, insgesamt lagen in der Südstadt 55 Schulbezirkswechselanträge vor, dies entspricht bei insgesamt 179 Anmeldungen ca. 30 %.

Vereinbarung zum Schulwechsel

Nach § 76 des Schulgesetzes ist es der Unteren Schulaufsichtsbehörde - dem Staatlichen Schulamt - möglich, die Schulbezirkswechselanträge abzulehnen. Alle drei Schulen sind gut zu Fuß erreichbar und es war in den letzten Jahren immer möglich über einen Schulbezirkswechsel das gewünschte Profil zu besuchen. Im Schuljahr 2011/2012 kann teilweise den Elternwünschen nach einem Schulbezirkswechsel nicht entsprochen werden.

Um die Versorgung aller Kinder in der Südstadt sicher zu stellen und eine gleichmäßige Auslastung der Schulen zu gewährleisten, wurde gemeinsam mit den Schulleitungen der Südstadtschulen und der Staatlichen Schulverwaltung ein Gespräch geführt, bei dem Folgendes festgelegt wurde:

Schulbezirkswechselanträgen zur Grundschule Hechinger Eck wird vom Schulamt aufgrund der jetzigen Entwicklung nicht zugestimmt. Über jene Schülerinnen und Schüler hinaus, die aus dem bilingualen Kindertageseinrichtung kommen, kann weiteren Anträgen auf Schulbezirkswechsel an den bilingualen Zug an der Hügelschule nicht zugestimmt werden. Wechselanträgen zum Musikzug an der Grundschule Hügelschule kann zugestimmt werden.

Bis Juni wird die Schulverwaltung die endgültigen Entscheidungen über die Schulbezirkswechselanträge den Eltern mitteilen können.

Nach dem derzeitigen Anmeldestand verteilen sich die Schulerinnen und Schüler nun folgendermaßen:

Grundschule am Hechinger Eck	75 Kinder
Grundschule an der Hügelstraße	46 Kinder
Französische Schule	58 Kinder

Insgesamt betrachtet muss künftig eine Gesamtregelung für die Südstadtschulen erarbeitet werden. Vorstellbar ist, einen gesamten Schulbezirk Südstadtschulen anzulegen und die Schülerzahlen anhand der Raumkapazitäten der einzelnen Schulen zu lenken.

2. **Aktuelle Situation Betreuungsräume Schulkindbetreuung Südstadt**

Die Grundschule Hechinger Eck ist an ihrer Kapazitätsgrenze für die Schulkindbetreuung angelangt. Es müsste deshalb in der Betreuung ein Aufnahmestopp gemäß Vorlage 202f/2010 vorgenommen werden. Die GS Hechinger Eck wurde im Rahmen des Investitionsprogramms Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB) zur zweizügigen Ganztageschule für 120 am Ganztagsbetrieb teilnehmende Kinder ausgebaut. Derzeit nehmen im Schuljahr 2010/2011 über 160 Kinder das Ganztagesangebot wahr. Für das Schuljahr 2011/2012 liegen inzwischen 193 Anmeldungen für die Ganztagesbetreuung vor. Die vorhandenen Räumlichkeiten sind für die Ganztagesbetreuung nicht ausreichend. Die Schule müsste deshalb für das nächste Schuljahr die Aufnahme von ca. 35 Schülerinnen und Schüler in der Ganztagesbetreuung ablehnen.

Die Verwaltung beobachtet diese Situation seit Jahren und hatte für 500.000 Euro für den Bau einer Mensa im Jahr 2010 vorgesehen. Die Schulleitung hat damals den Anbau einer zentralen Mensa aus organisatorischen und funktionalen Bedenken nicht befürwortet. Zur Entlastung wurde im Schuljahr 2010/2011 eine benachbarte Wohnung hinzugemietet, um zumindest für Lehr- und Lernmittel und für Eltern- und Beratungsgespräche zusätzlichen Raum zu schaffen.

An den anderen beiden Schulen Grundschule Französische Schule und Grundschule Hügelschule reichen die Betreuungsräume aus. An der Hügelschule gibt es aufgrund der hohen Kinderzahlen einen Engpass bzgl. der Essensversorgung, der bisher durch organisatorische Maßnahmen abgemildert wird.

3. Langfristige Entwicklung/Lösungsmöglichkeiten

Die Schülerzahlen werden in der Südstadt im Eingangsbereich bis zum Jahr 2014/2015 auf bis zu 200 Schüler pro Eingangsjahr ansteigen. Damit kann der Schulraum für die Grundschülerinnen und -schüler in der Südstadt auch insgesamt knapp werden. Kommen Schülerinnen und Schüler von außerhalb der drei jetzigen Südstadtschulbezirke hinzu, wird der Schulraum nicht mehr ausreichen. Mit der Entscheidung zur Sekundarschule muss gleichzeitig eine Entscheidung über den Schulraum der Grundschulen in der Südstadt insbesondere der Grundschule Hechinger Eck getroffen werden. Die Verwaltung wird hierzu einen Vorschlag vorbereiten.

4. Kurzfristige Lösungen für den Raumengpass an der Grundschule Hechinger Eck

Die Grundschule Hechinger Eck wird als offene Ganztagschule nach Landeskonzept geführt. Auf Grund steigender Zahlen in der Schülerbetreuung müssten im nächsten Schuljahr die Schulkinderbetreuungsplätze gemäß der mit Vorlage 202f/2010 festgelegten Prioritäten gesteuert werden. Ca. 35 Kinder würden keinen Platz erhalten.

Die Verwaltung wird folgende Möglichkeiten prüfen:

- Anmietung weiterer Räume zur Betreuung der Schulkinder in der räumlichen Nähe der Schule. Die Verwaltung ist derzeit im Gespräch mit der GWG und dem bischöflichen Ordinariat in Rotenburg, um geeignete Räume zu finden. Die GWG hat der Verwaltung inzwischen die Anmietung der Räume in der Memminger Straße 15 zugesagt. Dort kann eine Gruppe mit ca. 15 bis 20 Kindern untergebracht werden.
- Aufstellung eines Containers neben der Schule. Dies würde die Situation kurzfristig verbessern und ist ein Lösungsvorschlag der Eltern. Die Aufstellung eines Containers verursacht jedoch sehr hohe Kosten, da hierfür neben den Mieten eigene Tiefbau- und Anschlussarbeiten erforderlich sind.
- Auslagerung von zwei Klassen inklusive Betreuung in das Gebäude der Mörikeschule. Die Schule sieht hier ein Problem bzgl. der Organisation der Abläufe an dann drei Schulstandorten.
- Einrichtung und Ausweitung der Betreuungsangebote an der Ludwig-Krapf-Schule. Diese Möglichkeit gestaltet sich auf Grund der dortigen räumlichen Situation der Essensversorgung als schwierig.

Die Verwaltung wird alle Möglichkeiten prüfen, um für das Schuljahr 2011/2012 eine tragbare Lösung zu finden. Der Ausschuss wird über die Entwicklung und das Ergebnis informiert.